



News 2021

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

das jetzt zu Ende gehende Jahr wird uns allen sicherlich in Erinnerung bleiben. Zunächst einmal hoffe ich und wünsche ich Ihnen, dass Sie von Corona und ihren Folgen möglichst verschont geblieben sind und verschont bleiben.



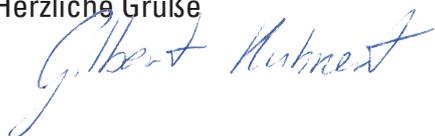
Geschäftsführer Gilbert Kuhnert

Aber trotz, bzw. teilweise sogar wegen der angespannten Lage haben sich auch gesetzliche Rahmenbedingungen geändert bzw. werden sich ändern, die auch die Software aus unserem Hause betreffen. Die kurzfristig angekündigte Mehrwertsteueränderung musste zunächst sehr schnell umgesetzt werden, sodass Sie rechtskonform Rechnungen stellen konnten. Im Nachgang mussten dann auch die Buchhaltungsprogramme angepasst werden. Gleichzeitig sorgt die Kassensicherungsverordnung immer noch für viel Arbeit. Ebenso ist die XRechnung (Teil des ZUGFeRD-Formats) zur Pflicht geworden, wenn Sie Rechnungen an Behörden oder andere offizielle Instanzen schicken wollen. Das alles hat dazu geführt, dass unsere Software in erster Instanz rechtskonform gehalten werden musste. Das bedeutet aber auch, dass die Implementierung neuer Features außerhalb der genannten Änderungen in etwas geringerem Umfang umgesetzt werden konnte.

Aber nicht nur Sie als Kunde, sondern auch wir als Softwarehaus freuen uns wieder auf eine Normalisierung, sowohl die gesundheitliche Lage weltweit als auch die Regelungswut des Gesetzgebers betreffend, damit das Wirtschaften wieder Fahrt aufnehmen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr!

Herzliche Grüße



Inhaltsübersicht

Vorwort Geschäftsführer Gilbert Kuhnert berichtet über aktuelle Entwicklungen	S. 2
Inhaltsverzeichnis ...immer wissen, wo Sie was finden...	S. 3
Kassensicherungsverordnung Fristverlängerung bis Ende März 2021	S. 3
Alles, was Recht ist...	S. 4
Updatefeatures 2021 Was gibt es neues für 2021?	S. 5
Kennen Sie schon? Weniger bekannte Funktionen in der CTO Warenwirtschaft werden näher beleuchtet	S. 9

Kassensicherungsverordnung Die Verlängerung bis 2021

Durch die Corona-Pandemie haben die Behörden langsamer gearbeitet als geplant, so dass eine neuerliche Fristverlängerung für den verpflichtenden Einsatz der TSE im Einzelhandel notwendig geworden ist.

Neuer Termin ist der 31.03.2021 - bis dahin dürfen Sie längstens ohne TSE noch Bargeld annehmen. Selbst für diese Fristverlängerung sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Alle Anwender, die bei uns angegeben haben, dass in ihrem Unternehmen weiter mit Bargeld gearbeitet wird, wurden von uns informiert und durch die nötigen Schritte geleitet.

Sollten Sie noch Bargeld mit der CTO Warenwirtschaft verwalten und noch nichts von Kassensicherungsverordnung oder einer TSE gehört haben, setzen Sie sich bitte zügig mit uns in Verbindung, damit Sie auch nach März 2021 noch Bargeld in der Software verbuchen können.

Die wichtigsten Infos in Kürze:

Die Kassensicherungsverordnung gilt seit dem 01.01.2020.

Betroffen von der Verordnung sind alle elektronischen Ladenkassen. Eine Software (wie die CTO Warenwirtschaft) wird einer elektronischen Ladenkasse gleichgestellt, wenn damit eingenommenes Bargeld verwaltet werden kann (! - nicht "wird").

Wer eine elektronische Ladenkasse zur Einnahme von Bargeld nutzt, hat die Verpflichtung, einen Kassenschein auszugeben (Bonpflicht), einen Kassenabschluss in Form eines sog. Z-Bons durchzuführen und alle Geschäftsvorfälle mit einer TSE abzusichern, die Bargelddbuchungen nach sich ziehen könnten.

Bei der CTO Warenwirtschaft geht das durch den Einsatz des Moduls BarTSE (beinhaltet X-/Z-Bon und Schnittstelle zur TSE) und die TSE selbst, die wir als Cloud- oder Hardwarelösung anbieten.

Nutzen Sie also Bargeld, brauchen Sie das Modul BarTSE und die eigentliche TSE.

Alle Anwender, die die Version 2020 oder 2021 einsetzen und nicht das Modul BarTSE einsetzen, können ab dem 01.04.2021 kein Bargeld mehr verwalten. Nur so gilt die CTO Warenwirtschaft nicht mehr als elektronische Ladenkasse und muss die Anforderungen der Kassensicherungsverord-



CTO Software, seit über 20 Jahren in der Theaterstr. 16 in Aachen

Gesetzesänderungen 2020 - Nachlese:

Durch den großen Umfang, den die Kassensicherungsverordnung in den letzten News eingenommen hat, haben wir Ihnen noch nicht alle für Sie eventuell interessanten Gesetzesänderungen des Jahres 2020 mitgeteilt. Dies holen wir gerne nach.

Verkürzung der Aufbewahrungspflicht.

Bislang waren Unternehmer nach einem IT-Systemwechsel verpflichtet, das Computersystem zusammen mit den Daten 10 Jahre aufzuheben. Diese Frist wurde nun auf 5 Jahre verkürzt. Danach müssen nur noch die Daten selbst aufgehoben werden. Der alte Computer darf entsorgt werden. Anders ist es nur, wenn eine Betriebsprüfung bereits begonnen hat.

Steuerentlastung bei Computerkursen

Bislang konnte ein Arbeitgeber, der seinen Mitarbeitern Weiterbildungen gewährte, diese nur steuerlich absetzen, wenn diese arbeitsplatzbezogen waren. Künftig reicht die "verbesserte Beschäftigungsfähigkeit". So können künftig die Schulungen auch von den Mitarbeitern als Betriebsausgabe abgesetzt werden, deren Arbeitsplatz dies nicht zwingend erfordert.

Mehr Fairness im Online-Handel

Große Plattformen müssen seit Juli 2020 dank der Platform-2-Business-Verordnung (P2B-Verordnung) offenlegen, wie das Ranking in den Ergebnislisten auf ihren Plattformen zustandekommt. Auch AGB müssen verständlicher werden und Gründe für Sperrungen erklären.

Gesetzesänderungen 2021:

Entlastung für Existenzgründer

Bislang mussten Existenzgründer im ersten Jahr eine monatliche UST-Voranmeldung erstellen, erst danach konnte vom Finanzamt auf quartalsweise Abgabe umgestellt werden.

Künftig gilt die quartalsweise Abgabe auch für Gründer, sofern die voraussichtlich zu entrichtenden Umsatzsteuer pro Jahr nicht den Betrag von 7.500 € übersteigt.

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Künftig soll es keine "gelben Zettel" mehr geben. Arbeitgeber können künftig bei der Krankenkasse direkt abrufen, von wann bis wann die Arbeitsunfähigkeit dauert und bis wann Krankengeld zu zahlen ist. Die Austauschsysteme sollen ab 2021 bereit stehen und ab 2022 verbindlich zu nutzen sein.

Mehrwertsteuer wird wieder umgestellt

Wie erwartet und angekündigt wird die Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer ab dem 01.01.2021 wieder auf die Werte vor dem 01.07.2020 zurückgestellt, also auf 19% für Steuersatz 1, auf 7% für Steuersatz 2.

Wer die Umstellung mit der Automatik der CTO Warenwirtschaft 2020 Build 200 (und höher) vorgenommen hat, der braucht sich um nichts weiter zu kümmern, die Software wird den Steuersatz automatisch wieder auf die richtigen Werte setzen.

Sollte es wider Erwarten Schwierigkeiten bei Ihnen geben, melden Sie sich gerne bei unserer Support-Abteilung.

In unseren aktuellen Finanzprogrammen erfolgt die Umstellung ebenfalls automatisch.

Das Jahr 2020 hat viele Veränderungen gebracht. Das gilt nicht nur für das tägliche Leben mit der Corona-Pandemie, auch in der CTO Warenwirtschaft hat sich einiges getan. Änderungen für die TSE mit Fristverlängerungen sowie die plötzliche Umstellung der Umsatzsteuer hatten zwar im Prinzip auch mit der Pandemie zu tun, erforderten aber teils große Eingriffe in unsere Software.

Dennoch haben vor allem unsere Anwender mit Update- und Supportvertrag in den allermeisten Fällen sauber durcharbeiten können, da automatisch neue Updates eingespielt werden konnten.

Die XRechnung (Business-exklusiv)

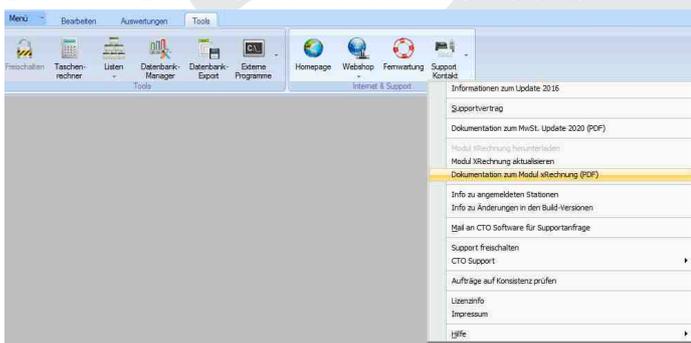
Seit dem 30.11.2020 darf man in vielen Behörden keine schriftlichen Rechnungen mehr einreichen, sondern muss elektronisch per sog. XRechnung abrechnen, die Teil des ZUGFeRD-Formats ist.

Eine XRechnung ist eine zusätzliche Datei, die in einem bestimmten Format (XML) erzeugt wird und die man dann, z.B. per E-Mail, an die Behörde senden kann. Diese kann die Datei dann in die eigene Software einlesen. Dieses Feature haben wir in die CTO Warenwirtschaft Business-Linie integriert.

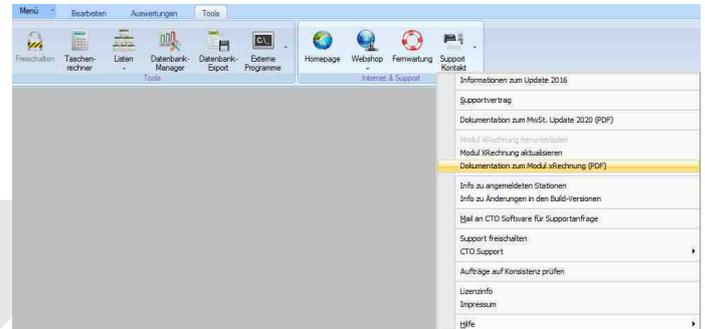
Aufgrund der Regelungen der GoBD zur Unveränderbarkeit von Rechnungen ist es notwendig, die Rechnung vorher oder zumindest gleichzeitig als Papierausdruck oder als PDF auszugeben. Häufig werden Sie eine solche PDF auch zusätzlich per Mail mitschicken wollen.

Für die XRechnung haben wir ein komplett neues Modul erstellt, das Sie mit der Business-Version herunterladen können. Im Laufe der Zeit werden wir hier sicher noch Verbesserungen und Erweiterungen vornehmen, da die Behörden festgelegt hatten, dass bis zum 31.12.2020 noch eine ältere Version, ab dem 01.01.2021 die neueste Version des XRechnung-Standards zu nutzen ist. Wir gehen davon aus, dass auch dieser Stand sich noch einmal fortentwickeln wird und weitere Möglichkeiten eröffnet werden.

Laden Sie zunächst das Modul selbst herunter:

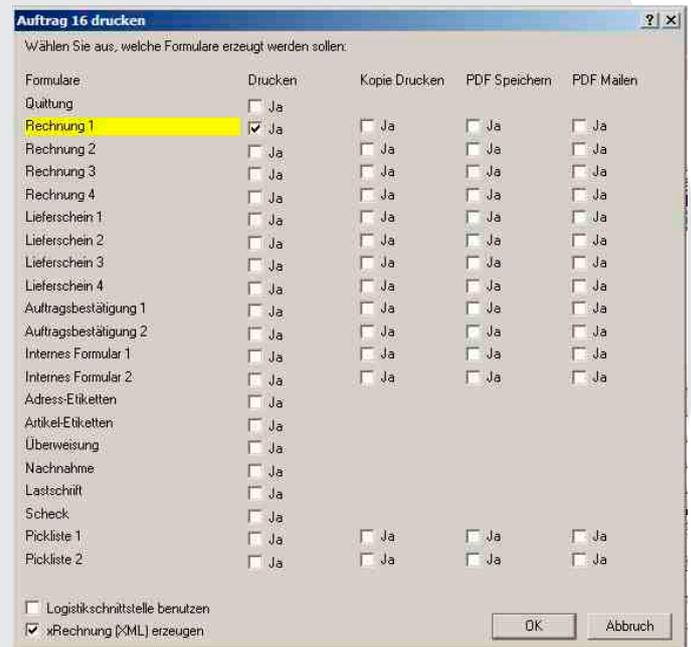


Danach können Sie sich die entsprechende Dokumentation in der jeweils aktuellsten Version hier downloaden:



In der Dokumentation finden Sie weitere Hinweise, wie Sie die XRechnung vorbereiten, wo Sie z.B. die Angaben zu Ihrem eigenen Unternehmen eintragen müssen.

In der Rechnung selbst finden Sie dann die Möglichkeit in der Druckmaske, die XRechnung auszugeben.



Mit den Hinweisen, die Ihnen im Laufe des Prozesses am Bildschirm gegeben werden und der Dokumentation haben Sie schon bald Ihre erste XRechnung auszugeben.

Schnellere Bedienung der Extra-Positionen

Extra-Positionen sind in den Vorgängen der CTO Warenwirtschaft von elementarer Bedeutung. Ein Artikel, der nicht ins Lager aufgenommen werden soll, aber in diesem Vorgang (Angebot oder Auftrag) vorkommen soll, ein Zusatztext oder Freitext, ein Bild, eine Leerzeile oder eine Zwischensumme - all das wird über die Extra-Positionen ermöglicht.

Wer diese öfter nutzt, kennt die Vorgehensweise: Mausclick auf Extra-Pos, Mausclick auf die gewünschte Positionsart, Mausclick auf OK.

Alternativ drei Tastenkombinationen: z.B. Alt+e, Alt+s, Alt+o (hier für die Zwischensumme).

Wer die Extra-Positionen gelegentlich nutzt, für den ist diese Vorgehensweise schnell genug. Wer die Extra-Positionen aber regelmäßig nutzt, der wünscht sich hier eine Optimierung. Diese haben wir nun ermöglicht.

Geben Sie in das Feld Artikel-Nummer im Vorgang einfach <s und Enter ein, und schon haben Sie die Zwischensumme eingefügt.

Drei Tasten statt sechs hört sich nicht nach viel an, wer aber viel mit Extra-Positionen arbeitet, wird den Vorteil sofort erkennen.

Folgende Tastenkombinationen sind möglich:

Tastenkombination	oder	Extra-Pos.
<l + ENTER		Dialog-Maske f. Extra-Pos.
<d + ENTER	F9	Direkt-Position
<z + ENTER		Zusatz-Position
<s + ENTER		Zwischensumme
<a + ENTER		Akonto
<f + ENTER	F6	Freitext
<v + ENTER		Vorschub
<b + ENTER		Bitmap
<i + ENTER		Infotext
< + ENTER	Strg+L	Leerzeile

Position <-> Druckposition

In einem Vorgang der CTO Warenwirtschaft (also z.B. Angebot oder Auftrag) vergibt man am Bildschirm Positionsnummern, um die Reihenfolge der Bestandteile eines Vorgangs festzulegen.

Als die CTO Warenwirtschaft praktisch ausschließlich aus Positionen bestand, die auch mit Positionsnummer ausgedruckt wurden, war das unproblematisch.

Mit immer mehr Positionen, die beim Ausdruck typischerweise keine Positionsnummer haben (Freitexte, Zwischensummen) oder die Positionsnummer wiederholen (Alternativposition), kommt es zu dem unschönen Phänomen, dass insbesondere bei längeren Rechnungen die Positionsnummern in der Software (die die Sortierung vorgeben) stark von den ausgedruckten Nummern (die die tatsächlichen Positionsnummern sind) abweichen.

Das führt zu Schwierigkeiten, wenn ein Kunde anruft und eine Nachfrage zu einer Positionsnummer hat, die er natürlich dem gedruckten Angebot oder der gedruckten Rechnung entnimmt. Der CTO-Anwender, der dann in der Software die Positionsnummer sucht, um Fragen zu beantworten, wird diese nicht so einfach finden können.

Jedenfalls war das bislang so. In der Version 2021 haben wir eine weitere Spalte eingefügt, die genau anzeigt, mit welcher Positionsnummer die jeweilige Position gedruckt wurde. Die Berechnung erfolgt grds. "on the fly", also während der Eingabe, zur Sicherheit aber auch noch einmal vor dem Drucken und beim Speichern bzw. erneuten Öffnen des Vorgangs. So sollten auch umfangreiche Änderungen in den Positionsnummern spätestens nach dem Schließen und erneuten Öffnen des Vorgangs kein Problem sein. Die Druckpositionsnummer selbst können (und müssen) Sie nicht beeinflussen, Sie sortieren wie gewohnt anhand der Positionsnummer alles in die Reihenfolge, in der gedruckt werden soll. Sie aktivieren diese Funktion unter Menü, Voreinstellungen, Reiterkarte "Vorgänge", Häkchen bei "Druck-Position im Vorgang anzeigen". Programm erlassen und neu starten.

Bsp:

Die Positionen sind fortlaufend 1-11, die Druck-Position ist aber nur von 1-7, da die Position 4 eine Alternativposition ist (daher 2* Druck-Pos. 3), und Freitexte, Zwischensumme und Zuschlag keine Druck-Pos. haben.

Pos.	Druck-Pos.	Nummer
1	1	12345
2	2	12345
3	3	12345
4	3	EM010.03.0021
5	4	<DIREKT>
6	0	<FREITEXT>
7	5	12345
8	6	12345
9	0	<SUMME>
10	7	12345
11	0	<ZUSCHLAG>

Alternativposition deutlicher

Alternativpositionen waren bislang oft in einem Angebot nicht so leicht zu erkennen wie gewünscht. Wir haben dies durch Einklammerung nicht nur der Summe, sondern auch der Positionsnummer verbessert.

Artikelbezeichnung im Lager in 3 oder in 1 Spalte

In der Lagerverwaltung können Sie jetzt über die Spaltenansicht selbst entscheiden, ob Sie die Artikelbezeichnung lieber wie bislang in drei Feldern getrennt voneinander sehen wollen (Bezeichnung, Zusatz 1, Zusatz 2), oder ob Sie die drei Zeilen lieber in einer Spalte fortlaufend stehen haben wollen.

Was für Sie angenehmer ist, entscheidet sich häufig nach der Verwendung der einzelnen Zeilen. Nutzt man die drei Zeilen praktisch als fortlaufende Artikelbeschreibung, so wird es vermutlich angenehmer sein, wenn man auch in der Lagerverwaltung die Bezeichnung zusammen angezeigt bekommt.

Nutzt man die Zusatzfelder dagegen zur Eingabe spezieller Informationen, sind die getrennten Felder aufgrund der problemloseren Suche auch nach den Infos aus Zusatz 1 oder 2 vermutlich die bessere Wahl. Wenn Sie also z.B. in Zusatz 2 immer die Farbe eintragen, so werden Sie die schnelle Suche nach "rot" nicht mehr missen wollen.

Unter "Menü, Allgemein, Spaltenansicht einrichten" wählen Sie für die Artikelverwaltung entweder die einzelnen Felder

Artikel->Artikel
Artikel->Zusatz
Artikel->Zusatz1

oder für die Darstellung in einem Feld (weit unten in der Liste)

ArtikelBezGesamt (artikel->artikel, artikel->zusatz, artikel->zusatz1)

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei der Einrichtung der Spaltenansicht alle Spalten eintragen müssen, die Sie gerne in der Ansicht sehen möchten.

Rechnungsnummer in PDF-Dateinamen

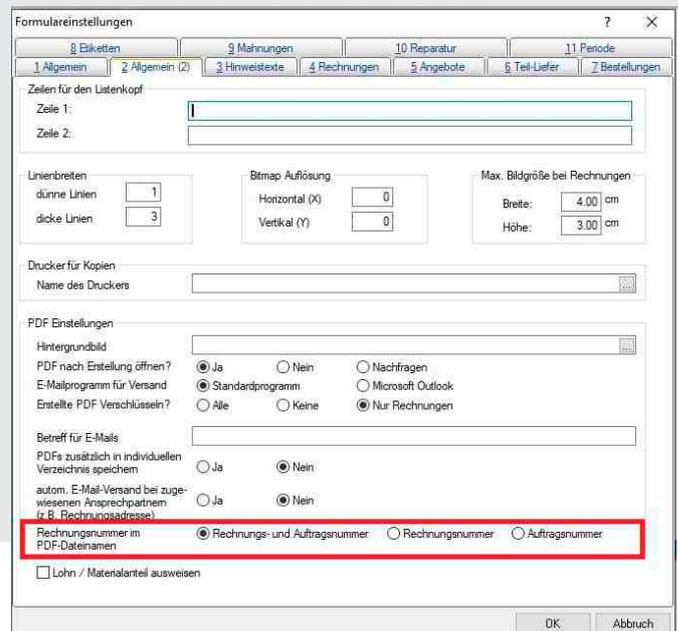
Bislang trug eine PDF-Datei, die mit der CTO Warenwirtschaft erzeugt wurde, den Dateinamen "Rechnung zu Auftrag xyz", die Rechnungsnummer selbst konnte nicht in den Dateinamen aufgenommen werden.

Das lag vor allem daran, dass die Rechnungsnummer wegen den Regelungen zur Unveränderbarkeit und den GoBD erst im Moment des Drucks vergeben werden soll. Beim Druckbeginn muss aber auch der Dateiname vergeben werden, damit diese z.B. an eine E-Mail angehängen werden kann.

Bei modernen Computern, die eine Vielzahl von Befehlen im Millisekundenbereich abarbeiten können, teilweise auf mehreren Prozessorkernen gleichzeitig, war es nicht ganz leicht, das Timing zu perfektionieren. Der begonnene Befehl für die Vergabe der Rechnungsnummer und deren Speicherung in den Datenbanken musste komplett abgearbeitet sein, bevor der Dateiname vergeben werden konnte, in dem die Rechnungsnummer vorkommen sollte und daher bekannt sein musste.

Künstliche Wartezeiten sollten gleichzeitig das Programm nicht einbremsen. Jetzt haben wir den Weg gefunden, dass schnelle Computer nicht bereits die Rechnungsnummer erwarten, bevor diese überall gespeichert wurde und damit zur Verfügung steht, langsamere Computer aber auch nicht Wartezeiten einhalten, die nicht nötig sind.

Unter Menü, Formulareinstellungen können Sie auf der 2. Reiterkarte entscheiden, welche Bestandteile im Dateinamen enthalten sein sollen.



Formulareinstellungen

8 Etiketten 9 Mahnungen 10 Reparatur 11 Periode

1 Allgemein 2 Allgemein (2) 3 Hinweistexte 4 Rechnungen 5 Angebote 6 Teil-Liefer 7 Bestellungen

Zeilen für den Listenkopf

Zeile 1:

Zeile 2:

Linienbreiten

dünne Linien:

dicke Linien:

Bitmap Auflösung

Horizontal (X):

Vertikal (Y):

Max. Bildgröße bei Rechnungen

Breite: cm

Höhe: cm

Drucker für Kopien

Name des Druckers:

PDF-Einstellungen

Hintergrundbild:

PDF nach Erstellung öffnen?: Ja Nein Nachfragen

E-Mailprogramm für Versand: Standardprogramm Microsoft Outlook

Erstelle PDF Verschlüsseln?: Alle Keine Nur Rechnungen

Betreff für E-Mails

PDFs zusätzlich in individuellen Verzeichnis speichern: Ja Nein

autom. E-Mail-Versand bei zugewiesenen Ansprechpartnern (z.B. Rechnungsadresse): Ja Nein

Rechnungsnummer im PDF-Dateinamen Rechnungs- und Auftragsnummer Rechnungsnummer Auftragsnummer

Lohn / Materialanteil ausweisen

OK Abbruch

Wiedervorlagen 2.0 (Business-exklusiv)

Eine Wiedervorlage in der CTO Warenwirtschaft lief bislang so ab:

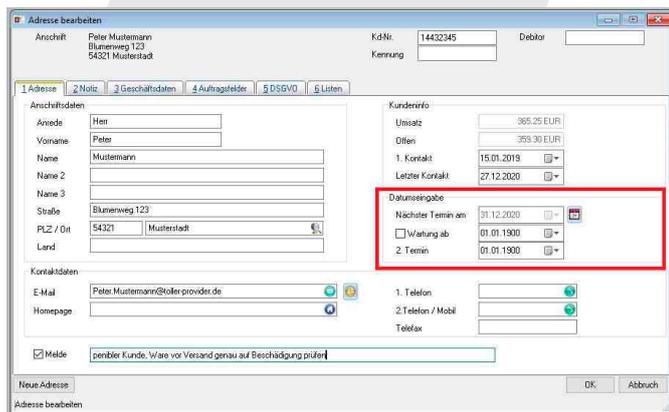
In der Adresse konnte genau ein Datum eingetragen werden, und beim Start des Programms wurde einem an diesem Tag diese Kundennummer angezeigt.

Sinnvollerweise hatte man zusammen mit der Wiedervorlage irgendwo (z.B. in der Notiz) hinterlegt, warum diese Adresse an diesem Tag wieder vorgelegt werden sollte.

Das war ein netter Anfang, aber in der Idee steckte doch noch etwas mehr Potenzial.

In der Adressmaske können Sie jetzt nicht mehr ein Datum für eine Wiedervorlage eintragen, sondern Sie öffnen eine Termin-Liste, um damit dann so viele Wiedervorlagen wie gewünscht einzutragen.

Entsprechend heißt es nicht mehr "Wiedervorlage am", sondern "nächster Termin am", daneben finden Sie den Kalender-Button.



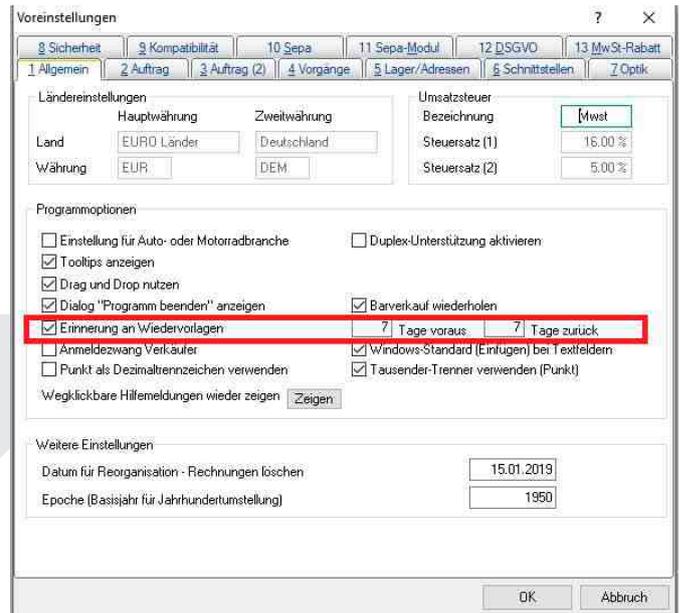
Dieser führt Sie auf die Reiterkarte "Listen" in den Bereich "Liste, Termine".

Hier können Sie nun über den Button "Neuen Termin hinzufügen" (grüner Kreis mit + -Zeichen) neue Termine eintragen, zu denen Sie auch eine Notiz vermerken können. Mit dem Kästchen Wiedervorlage stellen Sie ein, ob Sie beim Programmstart an diesen Termin erinnert werden wollen.

In den meisten Fällen wird dies der Fall sein, Sie können aber durch das Entfernen das Häkchen die Termine weiter behalten, ohne daran erinnert zu werden. Alternativ können Sie diese auch löschen.

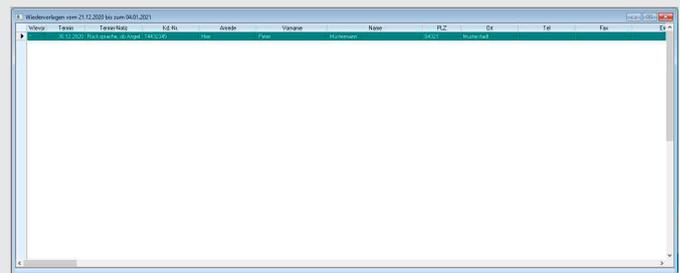
Die Erinnerungsfunktion selbst haben wir ebenfalls erweitert.

Sie können diese in den Voreinstellungen aktivieren.



Rechts von der Möglichkeit, die Wiedervorlagen beim Programmstart zu aktivieren, können Sie festlegen, wie viele Tage im Voraus und wie viele Tage zurück Sie an Termine erinnert werden wollen.

Wenn Sie dann die Warenwirtschaft starten, werden Sie künftig automatisch über alle wichtigen anstehenden Termine informiert werden. Natürlich haben Sie über "Menü, Wiedervorlagen" auch danach jederzeit Zugriff auf die Termine.



Mit einem Rechtsklick auf die Terminliste erhalten Sie weitere Möglichkeiten, z.B. den Export der Liste im Excel-Format oder das Senden einer E-Mail an den jeweiligen Kontakt.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Erweiterungen Ihre Arbeit wieder ein Stück erleichtert zu haben.

An dieser Stelle möchten wir Sie auf Funktionen aufmerksam machen, von denen wir den Eindruck haben, dass viele Anwender sie nicht kennen.

Optik-Einstellungen Teil 1

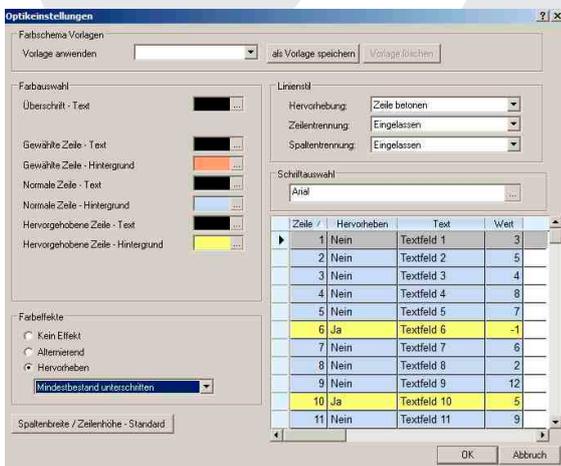
Viele Anwender leben entweder seit Updates von Windows oder Grafikkartentreibern mit Buttons, die optisch wenig schön sind, weil die Beschriftung nicht hinein passt.



Sie können dies selbst anpassen, indem Sie unter Menü, Voreinstellungen, Optik die "Schriftart in Masken" in der Größe reduzieren. Einfach auf das kleine graue Quadrat an der rechten Seite klicken und einen kleineren Schriftgrad anwählen.

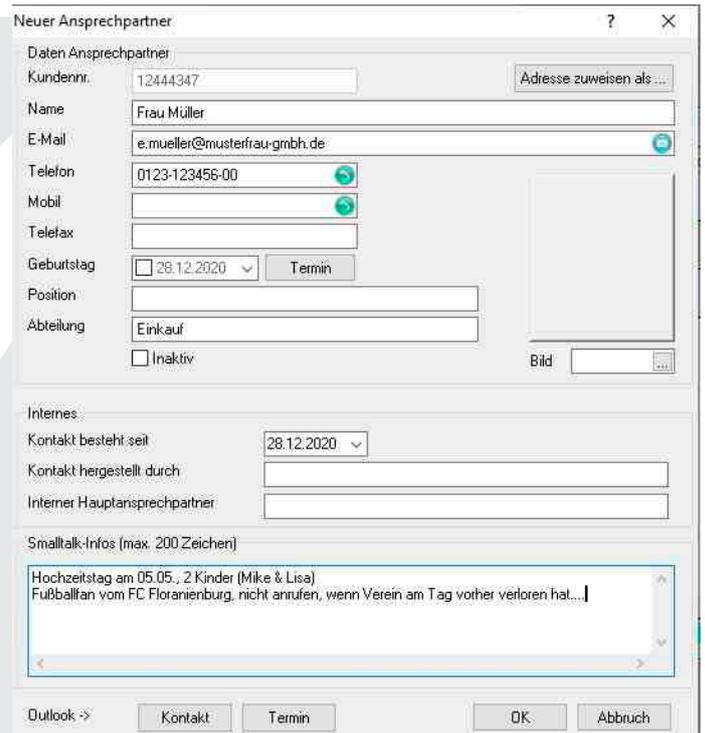
Optik-Einstellungen Teil 2

Wenn Sie eine Verwaltung öffnen, z.B. die Artikelverwaltung, können Sie über den Menüpunkt "Optik" das Aussehen der Maske weitgehend verändern. Sie können sogar Artikel mit bestimmten Merkmalen hervorheben, z.B. einen Artikel, dessen Mindestbestand unterschritten ist oder der auf einer Sammel- oder Stückliste beruht. Natürlich können Sie auch Ihre Favoriten (z.B. die meistverkauften) Artikel im Artikel als Favorit kennzeichnen und dann farblich hervorheben. So sparen Sie beim Suchen der Artikel Zeit ein, weil die wichtigsten Artikel sofort ins Auge fallen.



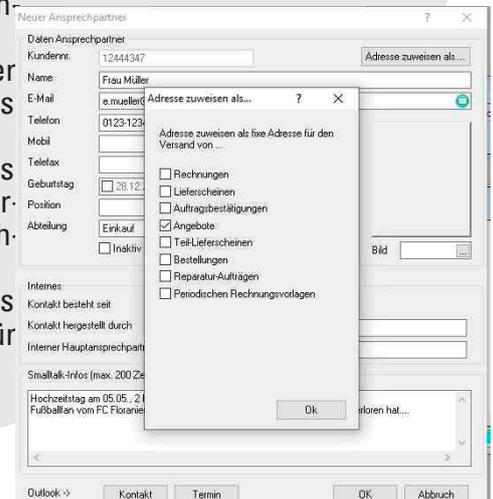
Ansprechpartner

Vor einiger Zeit haben wir die Möglichkeit integriert, Ansprechpartner verwalten zu können. Wenn Sie eine Adresse öffnen, können Sie in der Reiterkarte "Listen" den Menüpunkt "Listen, Ansprechpartner" auswählen. Ansprechpartner können mit vielen Informationen angelegt werden.



Sie können auch einen Ansprechpartner (ggf. legen Sie eine Abteilung als Ansprechpartner an) als Empfänger für bestimmte Vorgänge (beim Druck als E-Mail) voreinstellen.

Z.B. kann der Einkauf als Standard-Empfänger für Mails angewählt werden, die Buchhaltung dagegen als Empfänger für Rechnungen.





Bildmaterial © Fotolia.com

Impressum

Alle hier verwendeten Namen, Begriffe, Zeichen und Grafiken können Marken- oder Warenzeichen im Besitz ihrer rechtlichen Eigentümer sein. Die Rechte aller erwähnten und benutzten Marken- und Warenzeichen liegen ausschließlich bei deren Besitzern.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bildmaterial, sofern nicht eigen: Fotolia.com

Firmeninformationen:

Postanschrift:
CTO Software GmbH
Postfach 102154
52021 Aachen
Deutschland

Hausanschrift:
CTO Software GmbH
Theaterstr. 16
52062 Aachen
Deutschland

Kontaktinformationen

Telefon +49 (241) 47991-0
Fax +49 (241) 34190

Homepage: www.cto-software.de
E-Mail: cto@cto-software.de

Geschäftsführung

Gilbert Kuhnert

Steuernummer

DE 121679246

Registernummer

HRB Aachen 4865

Inhaltlich verantwortlich

Gilbert Kuhnert
cto@cto-software.de

Sollten Sie an unserem Newsletter oder an ähnlichen Anschreiben kein weiteres Interesse haben, melden Sie sich bei unserer Hotline oder mailen Sie an: cto@cto-software.de.